

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 212.

Sonnabend den 31. Juli.

1858.

### Generalverordnung an sämtliche Verwaltungsobergkeiten im Regierungsbezirk Leipzig, den Hufbeschlag betreffend.

Da nach Anher geschehener Eröffnung des Königlichen Ministerii des Innern zur Zeit immer noch viele Unterbehörden, ungeachtet der ihnen von der Königlichen Kreis-Direction mittelst Generalverordnung vom 20. März dieses Jahres (Kreisblatt Nr. 35) ertheilten Weisung, sich in dem Falle, daß Schmiedemeister, welche bei der Hufbeschlagprüfung in der Thierarzneischule die erste Censur erhalten haben, in ihren Bezirken sich nicht niedergelassen haben, der Einsendung von Vacatscheinen an das gedachte Königliche Ministerium zu enthalten, gleichwohl dergleichen Scheine einzusenden pflegen, so wird den Verwaltungsobergkeiten des hiesigen Regierungsbezirkes die vorerwähnte Generalverordnung zur allseitigen Nachachtung hierdurch nochmals in Erinnerung gebracht.

Leipzig, den 21. Juli 1858.

Königliche Kreis-Direction.  
v. Burgsdorff.

### Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen der städtischen Chaussees und der Anpflanzungen auf den Wiesen vor dem Flosthore sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder anderen Verfügung, verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

**Dienstag den 3. August früh 9 Uhr**

in der Marstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 27. Juli 1858.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu den Chaussees und zur Oekonomie.

### Das Volk des Obergebirges \*).

Der ganze geschichtliche Entwicklungsgang der obergebirgischen Bevölkerung geht hinsichtlich des Erwerbs Hand in Hand mit dem Bergbaue und derselben Industrie, deren vor der Concurrenz des Auslandes gerettete Theile noch jetzt den Hauptnahrungsweig des Obergebirges ausmachen. Ursprünglich zog im funfzehnten Jahrhunderte der reiche Silberschatz des Erzgebirges mit californischem Sauber namentlich aus Sachsen, Böhmen und den Niederlanden Leben in die dichten Gebirgswälder, und die sächsischen Silberstufen waren im Auslande der Gegenstand wohlbegründeten Neides. Doch als im Laufe der Zeit die Silberstufen zu Adern, und die Adern zu Aederchen sich gestalteten, wurde die Industrie von Jahr zu Jahr größer und mächtiger, und nahm bald einen solch westkundigen Aufschwung, daß man mit Recht behaupten konnte, der frühere Reichthum an edlem Metall und die Gebirgsindustrie haben Sachsen erst seinen ökonomisch-politischen Staatsrang verliehen, einen Glanz, eine Bedeutung, welche es sich in industrieller Beziehung auch bis zur Grenze dieses Jahrhunderts zu wahren wußte, und soweit es eben nicht zur Unmöglichkeit gemacht worden ist, noch jetzt zu wahren versteht. Sonst — und

jetzt! das Erzgebirge der wichtigste — das Erzgebirge der elendeste Theil des Landes! — Woher dies? welche Schuld trägt das Volk des Obergebirges an der traurigen Katastrophe seines Verfalles?

Wenn, wie unzweifelhaft anzunehmen ist, die entscheidende Ursache dieses Verfalles in dem Mangel gehöriger Fortbildung der Industrie gesucht werden muß, so dürfte man geneigt sein, wenigstens einen Theil der Schuld unter allen Umständen auf die industrielle Bevölkerung des Obergebirges selbst zu legen. Dies ist denn auch vielfach, theilweise jedoch in so unbegründeter und liebloser Weise geschehen, daß die Annahme einer totalen Verkennung der zusammenwirkenden Verhältnisse als der nachsichtigste Standpunct bei Beurtheilung solcher Expectorationen sich darstellt.

Man hat zuvörderst die Kaufleute und Fabrikanten angegriffen, und gesagt: an ihnen liege die Schuld des Unglücks; sie hätten es versäumt, dem Auslande zu folgen; sie riskirten nichts; sie setzten sich auf ihre Geldsäcke, benützten die Kräfte des armen Volkes so lange das Geschäft gehe, und überließen es ihrem Schicksale, der Privatwohlthätigkeit und der öffentlichen Armenpflege, sobald kein gehöriger Absatz der Waaren vorhanden sei; Pflicht der Fabrikanten wäre es, die Arbeiter, durch deren Schweiß und Entbehrung sie wohlhabend geworden, auch in der bösen Zeit zu beschäftigen, sie müßten bei Geschäftsstockungen auf's Lager arbeiten lassen, und mit ihrem Capitale der ausländischen Concurrenz entgegenreten! —

Diese Angriffe haben auf den ersten Anblick einen gewissen philanthropischen Klang, und wenn sie wirklich aus bloßer Huma-

\*) Aus der interessanten Schrift: Ein Bild für das Niederland von dem östlichen Obererzgebirge von der Direction des Eisenbahn-Comit<sup>es</sup> H. Roehling & Co. und Genossen zu Annaberg.

nität gegen die unglücklichen Arbeiter hervorgingen, so möchten sie ihrem Urheber vielleicht verziehen werden; aber von andern Gesichtspuncten aus sind sie ebenso unüberlegt, als gefährlich. Wenn irgend Jemand auf der Welt den industriellen Fortschritt liebt und fördert, so ist es unbestritten der Kaufmann, der Fabrikant. Denn sein natürliches und hauptsächlichstes Interesse, der Erwerb, ist die nothwendige, nimmer rastende Triebfeder dieses Fortschrittes; man müßte denn annehmen, daß die Gesamtheit dieser Repräsentanten der Industrie viel zu beschränkt und begriffslos gewesen sei, um die Zeichen der Zeit zu verstehen und das Steuer des Schiffes nach dem günstigen Winde zu lenken. Widerspricht eine solche Voraussetzung schon an sich dem Resultate einer vernünftigen Ueberlegung, so wird sie durch die Thatsache gänzlich niedergeschlagen, daß jene oberbergischen Kaufleute intelligent genug waren, Sachsens Gebirgsindustrie in der ganzen bekannten Welt berühmt zu machen. Konnte man es aber wohl einem oberbergischen Kaufmann verdenken, wenn er unmittelbar nach dem Jahre 1797, als der Uebergang von dem Handstuhl zur Maschine zu erfolgen hatte, ernsthaftes Bedenken trug, in dieser Beziehung vorzuschreiten, wenn er sah, daß die Starrheit des Innungszwanges und die Verblendung der Arbeiter sogar soweit gehen durfte, unter den Augen der Behörden mit Tumult und Landfriedensbruch das Eigenthum derer zu zerstören, welche, dem Geiste des industriellen Umschwunges folgend, es unternahmen, an dem alten Zunftgebäude zu rütteln und mit Opfern aller Art den Fortschritt anzubahnen? Wenn er sah, daß zur Bekämpfung jener verrosteten, den freien Lauf der Industrie hemmenden Formen nichts geschah; daß sogar die Frevler an der öffentlichen Ordnung und an dem Eigenthum straflos ausgingen, und dadurch in ihrem unseligen Wahne nur noch mehr bestärkt wurden? In der That, die Vorgänge des Jahres 1797 tragen für die obererzgebirgischen Zustände ein schweres Verhängniß in sich! Und waren nach der damaligen Lage und Auffassung der Dinge die concurrirenden Umstände bei jenen Affairen auch geeignet, Gnade für Recht ergehen zu lassen, so wäre doch eine schleunige, angemessene Reform der einschlagenden Zunftgesetzgebung, eine, wenn auch nur transitorische, überleitende Maßregel gegen jenen Hemmschuh des Fortschrittes, das Wenigste gewesen, was zur Rettung der Industrie hätte erfolgen müssen. Da aber trotz der darauf hindrängenden Situation von alledem nichts erfolgte, so war es kein Wunder, daß die Zunftgenossen und Arbeiter den nach ihrer Meinung durch stillschweigende Billigung sanctionirten Kampf gegen die Einführung der Maschinenproduction mit aller Energie fortsetzten. Die Gesellen verweigerten die Arbeit und drohten mit Auswanderung, wenn der Maschinenstuhl zugelassen werde; die Innung vernichtete das Entwickeln eines geordneten Fabrikationsystems im Keime, indem sie sich gegen die Selbstständigkeit der Fabrikanten auflehnte und sie von dem Innungsmeister abhängig machte; sobald der Verdacht entstand, daß ein Fabrikant — wie dies trotz aller Anfeindung mehrfach wieder versucht worden ist — mit der Maschine arbeiten lasse, zogen die Zunftgenossen vor das Haus, forderten Rechenschaft von seinem Treiben, und der bedrängte Mann mußte sich thatsächlich förmlichen Hausfuchungen unterziehen, um den entstandenen Verdacht von sich abzuwenden. Beispiele dieser Art können aus Acten nachgewiesen werden; sie reichen bis zum Jahre 1846. — Unter solchen Umständen konnte man es vernünftiger Weise keinem denkenden Geschäftsmann zumuthen, mit Gewalt gegen den Strom zu schwimmen. Gleichwohl wurde der Kampf nicht aufgegeben und das Erreichbare möglich gemacht. Daß aber dieses Erreichbare bei solchen Hindernissen nur sehr gering, und, gegenüber den ungeheuern Anstrengungen und unbeschränkten Fortschritten des Auslandes kaum in Anschlag zu bringen ist, leuchtet von selbst ein. Wird man sich nun noch wundern, wenn der Kaufmann, der Fabrikant dieses unfruchtbare Feld mit seinem Capitale verließ und sich auf diejenigen Waarenartikel beschränkte, welche eben von den Arbeitern noch geliefert wurden, oder wenn er sein Geld nach Umständen anderweit nutzbar machte? Konnte er überhaupt etwas Anderes thun, wenn er sich nicht selbst ins Gesicht schlagen wollte? Wird man ihm billiger Weise zumuthen können, bei mangelhaftem Absatz eine Waare

massenweise auf das Lager arbeiten zu lassen, die ohne rasche Verwerthung nicht nur seine Kräfte vielfach übersteigende pecuniäre Mittel erfordert, sondern auch durch langes Lager und Modewechsel Zinsen und Capital in Frage stellt? Oder könnte man etwa verlangen wollen, daß jetzt, wo die kläglichen Folgen jener verlorenen Zeit sich wie ein vernichtender Lavaström über das Volk ausbreiten, der Kaufmann mit dem, was er durch die oberbergische Industrie verdient hat, die seitdem brodblos gewordenen Arbeiter ernähren soll? Doch genug davon, das Gesagte reicht für unsern Zweck aus; das Mehrere findet sich in der sehr beherzigenswerthen öffentlichen Erklärung, welche eine Anzahl der namhaftesten Handlungshäuser des östlichen Obergebirges in der Beilage zur Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 21. December 1854 auf diese und andre gegen sie gerichteten Angriffe abgegeben haben.

(Fortsetzung folgt.)

### Vermischtes.

Ueber die schrecklichen Folgen, welche daraus entstehen, wenn Fleisch von milzbrandigem Vieh gegessen wird, schreibt man der Elberfelder Zeitung aus Herzogenbusch: „In der Gemeinde D. an der Maas hatte eine Kuh den Milzbrand. Der Landmann schlachtete das Vieh und verkaufte das Fleisch zu 15 Cent (30 Pfennige) das niederländische Pfund (gleich 2 Zollpfund). Ungeachtet die Leute von der Sache wußten, wurde dieses Fleisch doch gegessen, mit dem unglücklichen Erfolge, daß alle, die davon gekostet, von der Krankheit befallen wurden und viele bereits auf eine bejammernswürdige Weise Theile von ihrem Körper verloren haben. Die Sache wird gerichtlich untersucht.“

Die Londoner Uhrmacher füllen ein schmales Fläschchen von weißem Glase mit feinem Oliven- oder Mandelöl, stellen einen Streifen reines Blei hinein und lassen es in einem der Sonne ausgefetzten Fenster stehen, bis keine trübe Masse mehr niedersinkt und es vollkommen klar und farblos geworden ist, worauf sie es für den Gebrauch geeignet halten.

Bayern lieferte im Jahre 1857: 89100 Etr. Hopfen; Böhmen 66000 Etr.; Baden 6000 Etr.; Württemberg 8000 Etr.; Braunschweig und Altmark 12000 Etr.; Preussisch-Polen 12000 Etr.; Frankreich 8000 Etr.; Belgien 60000 Etr.; England 360000 Etr. (D. A. Z.)

Das Recht auf Arbeit. Aus dem Jahre 1848 erzählt man folgenden Vorfall, der diese ganze Frage sehr treffend bezeichnet. Als eine turbulente Abordnung, um „Arbeitsrecht“ und „gesicherte Arbeit“ zu fordern, ins Pariser Stadthaus kam, unterzog sich Louis Blanc der Aufgabe, die Leute zurecht zu setzen. „Wohlan“, sagte er mit vollkommener Ruhe, „Sie sind Arbeiter?“ — „Ja, mein Herr“, erwiderte der erste Bürger, „ich bin's, wir sind es alle.“ — „Kommen Sie also, Sie verstehen von der Sache mehr als wir, setzen Sie sich neben uns, und schreiben Sie, wie sich dies machen läßt.“ Der Mann war außer Fassung gebracht und kratzte sich in den Haaren. „Aber heilige Jungfrau, ich kann nicht schreiben!“ — „Gleichgültig, ich will den Schriftführer machen, dictiren Sie, wie wollen Sie, daß man's anfange?“ — „1. Gesicherte Arbeit für Jedermann.“ „Gut, es ist geschrieben.“ — „2. Die Arbeit soll bezahlt werden.“ „Gut!“ — „3. (Lange Pause.) Aber wenn keine Arbeit, wenn kein Geld da ist (keine Antwort), wer soll diese herbeischaffen, wer soll für das Gegentheil sicher stehen?“ „Aber — aber, ich weiß nichts davon!“ Auf diese Worte brachen alle seine Freunde und Genossen in schallendes Gelächter aus. Louis Blanc benützte den glücklichen Augenblick, und fügte bei: „Sie sehen, meine Freunde, es erheischt einige Ueberlegung, um all diese Dinge zu ordnen. Halten Sie Frieden und Ordnung, sie gewähren die beste Sicherheit für Arbeit; das Andere überlassen Sie uns, denen Ihre Interessen am Herzen liegen.“ Und damit zerstreuten sie sich allesammt in bester Laune.

## Vom 24. bis 30. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 24. Juli.

Curt Alfred Sterz, 8 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Windmühlengasse.  
Ein todtgeb. Mädchen, Carl Arthur Heffter's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Windmühlenstraße.  
Marie Elisabeth Schnabel, 76 Jahre 6 Monate alt, Handlungscofistens Witwe, in der Ritterstraße.

Sonntag den 25. Juli.

Carl Anton Winter, 54 Jahre alt, Bürger und Buchhändler, in der langen Straße.  
Gustav Adolph Schröter, 2 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, am Markte.  
Georg Carl Ulrich, 18 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter, Correctioner im Georgenhause.

Montag den 26. Juli.

Albert Richard Böhme, 14 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Lotterie-Collecteurs Sohn, in der Ritterstraße.  
Alfred Hugo Bülow, 3 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der kleinen Fleischergasse.  
Hercules Zinsli, 24 Jahre 6 Monate alt, Conditior, in der Katharinenstraße.

Dienstag den 27. Juli.

Johann Carl Wegeleben, 38 Jahre alt, Bürger und Lohnkellner, in der Münzgasse.  
Johann Georg Zacharia, 33 Jahre alt, Maler, in der Wiesenstraße.  
Auguste Pauline Clara Noack, 18 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Antonstraße.  
Ein unehel. Knabe, 8 Monate 25 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 28. Juli.

Friedrich Peter Ludwig Cerutti, 68 Jahre 11 Monate 2 Tage alt, Bürger, Doctor und Professor der Medicin, in der  
Tauschaer Straße.

Eduard Friedrich Winkler, 34 Jahre 6 Monate alt, Postbahnhofgehülfe, in der Antonstraße.  
Henriette Auguste Dietrich, 3 Jahre 6 Monate alt, Schriftsetzers Tochter, in der Windmühlenstraße.  
Emil Richard Dathe, 28 Wochen 2 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Katharinenstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 6 Wochen alt, in der Antonstraße.

Donnerstag den 29. Juli.

Christian Gottfried Kirbach, 59 Jahre alt, Bürger, Victualienhändler und Hausbesitzer, in der Magazingasse.  
Friedrich August Steifinger, 69 Jahre 6 Monate alt, Bürger und vormal. Hausbesitzer, in der langen Straße.  
Laura Auguste Wiegand, 4 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Erdmannstraße.  
Christian Helfgott Ebert, 78 Jahre 7 Monate alt, Privatmann, im Brühl.  
Gottfried Heinrich Kaiser, 22 Jahre alt, Tischlergeselle aus Geithain, im Jacobshospitale.  
Ein todtgeb. Mädchen, Heinrich Ferdinand Thömel's, Schneidergesells Tochter, in der Albertstraße.

Freitag den 30. Juli.

Henriette Wilhelmine Schmidt, 55 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesitzers Witwe, in der  
Salomonsstraße.

Martin Ferdinand Friedrich Richter, 10 Jahre 6 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Kramers Sohn, in Schönefeld.  
(Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Ein Knabe, 2 Tage alt, Johann August Gustav Händel's, Bürgers und Fischermeisters Sohn, an der Wasserkunst.  
Clara Amalie Kirchner, 4 Jahre 6 Monate alt, königl. sächs. Thorcontroleurs hinterl. Tochter, in der Zeiger Straße.  
Carl Joseph Brück, 10 Monate 14 Tage alt, Krempelmeisters Sohn, in Pfaffendorf.  
Johann Paul Louis Winkler, 1 Jahr 8 Wochen alt, Zimmergesells Sohn, an der alten Burg.  
Emil August Conrad Kuhnhardt, 16 Tage alt, Stenographens Sohn, am Gerichtswege.

8 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause, 1 von Schönefeld;  
zusammen 31.

## Vom 24. bis 30. Juli sind geboren:

27 Knaben, 15 Mädchen; 42 Kinder, worunter 2 todtgeb. Mädchen.

### Am 9. Sonntag nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,  
Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Wille,  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler,  
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation  
mit den confirm. Knaben,  
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Dunger,  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis, Abendmahl,  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Lohse,  
Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde,  
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,  
1/2 8 Uhr Beichte,  
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt (Herr Pfarrer Stolle) u. Hochamt,  
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,

reformirte Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Blas,  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gurtt.

Montags NicolaiKirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,  
Dienstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Betstunde,  
Mittwochs NicolaiKirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,  
Freitags NicolaiKirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

**Wächner:** Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

### M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
O du, der du die Liebe bist etc., von Gade.  
Nimm uns in deine Vaterhut etc., von Kittan.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Chor von Mozart.

### Liste der Vertrauten.

Vom 23. bis mit 29. Juli.

#### a) Thomaskirche:

- 1) A. R. Präger, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. M. P. Bretschneider, Bürgers und Pianofortefabrikantens hier Tochter.
- 2) C. W. Wagner, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. J. R. L. Müller, Bürgers und Kramers hier Tochter.
- 3) C. F. Schnabel, Schaffner bei der Staatsbahn, mit Jgfr. L. B. E. Kolbig, Bürgers und Schuhmachermeisters hier Tochter.
- 4) J. F. F. Haberland, Tischler hier, mit A. F. Laue, Einwohners aus Calbig Tochter.
- 5) A. Sohn, Schriftsetzer hier, mit A. M. Neumeister, Gärtners hier Tochter.
- 6) F. G. A. Leichert, Cigarrenmacher hier, mit A. M. L. Buchardt, Stubenmalers hier Tochter.
- 7) C. G. Kühn, Geschäftsführer einer Conditorei hier, mit A. C. Giesewetter, Zeug- u. Leinwebermeisters in Zeig Tochter.

In der Liste der Vertrauten von vor. Woche muß es anstatt J. W. F. Henkel heißen Jungfrau J. W. F. Henkel.

#### b) Nicolaiskirche:

- 1) C. Ruge, Candid. theol. und Privatlehrer in Stade, mit Jgfr. A. E. Busse, Bevollmächtigten an der Lpz.-Dresdner Eisenbahn hier Tochter.
- 2) F. A. R. Weber, Bürger u. Zimmermeister in Wurzen, mit Jgfr. J. S. Schmidt, Einwohners hier hinterl. Tochter.
- 3) J. H. B. Beck, Knopfmacher hier, mit Jgfr. M. P. Müller, Thorauffsehers hier Tochter.
- 4) J. H. Wetter, Hausmann hier, mit C. H. Paßschke, Gutsbesizers in Epyhra Tochter.
- 5) J. C. G. Eisert, Einwohner in den Straßenhäusern, mit A. A. Jahr, Hausbesizers, Holz- und Steinkohlenhändlers daselbst Tochter.
- 6) J. H. Job, Gerichtsbote beim hiesigen Bezirksgerichte, mit M. E. Lorenz, Einwohners in Plagwitz Tochter.
- 7) J. D. Liebig, Maurergefelle in Neufellerhausen, mit Frau J. E. Hessel, Handarb. in den Straßenhäusern Witwe.
- 8) G. E. B. Kirchhof, Cigarrenm. in den Straßenhäusern, mit A. A. Kubig, Wollarbeiters daselbst hinterl. Tochter.

### Liste der Getauften.

Vom 23. bis mit 29. Juli.

#### a) Thomaskirche:

- 1) J. D. H. F. Unruh, Bürgers, Fabrikantens und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) J. B. Lehmanns, Bürgers, Kaufm. und Hausbes. Sohn.
- 3) W. Gerhards, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 4) E. L. M. Vollraths, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 5) C. F. W. Hejnolds, Bürgers und Maurermeisters Tochter.
- 6) C. E. Taenzers, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
- 7) C. F. Richters, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 8) F. Kieglisch, Markthelfers Tochter.
- 9) F. A. Rinke's, Markthelfers Tochter.
- 10) J. G. Nebrigs, Markthelfers Tochter.
- 11) E. R. B. Mißbachs, Handarbeiters Tochter.
- 12) C. F. W. Lehmanns, Schriftsetzers Sohn.
- 13) F. W. J. Kranigky's, Stubenmalers Sohn.
- 14) J. B. Kranigky's, Stubenmalers Sohn.
- 15) J. B. Haack's, Coloristens Sohn.
- 16) F. L. Kemnig's, Polizeidieners Tochter.
- 17) L. C. Reichelts, Musici Sohn.
- 18) F. G. Enke's, Reubleurs Tochter.
- 19) A. F. Voigt's, Frachtcassirers bei der Staatsbahn Sohn.

#### b) Nicolaiskirche:

- 1) E. Wurbaums, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter.
- 2) J. G. Albrechts, Bürgers, Uhrmachers u. Hausbes. Tochter.
- 3) F. E. Hentschels, Bürgers und Instrumentmachers Sohn.
- 4) F. E. Beilichs, Buchbinders Sohn.
- 5) H. E. Stephans, Bürgers u. Schuhmachermeisters Tochter.
- 6) C. G. Galle's, Aufläders bei der M.-L. Eisenbahn Sohn.
- 7) F. A. Dittmayers, Schriftsetzers Tochter.
- 8) G. W. Püsch's, Rathsbieners Sohn.
- 9) A. E. Thiele's, Lackirers Sohn.

- 10) C. R. Ziegelsdorffs, Schriftsetzers Tochter.
- 11) C. F. W. Schilgs, Eisenbahnbeamten Sohn.
- 12) C. J. Rosenbaums, Dachdeckermeisters und Hausbesizers in den Straßenhäusern Sohn.
- 13) J. G. Wagners, Hausbesizers daselbst Sohn.
- 14) J. A. Kühne's, Briefträgers Sohn.
- 15) C. F. Grubers, Schriftsetzers Tochter.
- 16) C. E. Eschenbachs, Handarbeiters Sohn.
- 17) F. F. Kuhnhardts, Lehrers der Stenographie Sohn.
- 18) J. W. Casius', Musikers Tochter.
- 19) J. F. A. Mönchenbergs, Ballenbinders Tochter.
- 20 u. 21) Zwei unehel. Knaben.
- 22—25) Vier unehel. Mädchen.

### Leipziger Fruchtpreise

vom 23. bis 29. Juli.

Weizen, der Scheffel	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 3 bis 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 3
Korn, der Scheffel	3 = 25 = — bis 4 = 2 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 7 = 5 = bis 3 = 10 = — =
Hafer, der Scheffel	2 = 25 = — bis 3 = — = — =
Kartoffeln, der Scheffel	2 = — = — bis 3 = — = — =
Rübsen, der Scheffel	8 = — = — bis 8 = 10 = — =
Erbsen, der Scheffel	5 = — = — bis 5 = 15 = — =
Heu, der Centner	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 3 bis 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 3
Stroh, das Schock	5 = 15 = — bis 6 = — = — =
Butter, die Kanne	— = 15 = — bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 3 bis 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 3
Birkenholz, „	6 = 15 = — bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, „	5 = 15 = — bis 5 = 25 = — =
Erlenholz, „	5 = 15 = — bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „	4 = 25 = — bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — bis 3 = 25 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 = — = — = — =

### Tageskalender.

**Stadttheater.** Sonnabend den 31. Juli kein Theater. — Sonntag den 1. August, neu einstudirt: **Leicester**, oder: **Intrigue und Liebe**. Große Oper in 4 Acten, nach dem Franz. des Scribe vom Freiherrn von Lichtenstein. — Musik von Auber. 58. Abonnements-Vorstellung.

**Sommertheater.** Sonnabend den 31. Juli dritte Gastvorstellung des Herrn Eichenwald vom Thalia-Theater zu Hamburg. — **Der Universalerbe**. Lustspiel mit Gesang in 2 Acten von Georg Starke. \*\*\* Gotthelf: Herr Eichenwald. — **Doctor Peschke**, oder: **Kleine Herren**. Posse mit Gesang in 1 Act von D. Kalisch. Musik von A. Conrady. \*\*\* Peschke: Herr Eichenwald. — Zum Schluss: **Wietich in Robert der Teufel**. Komische Scene, vortragen von Herrn Eichenwald. — Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Morgens 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Ankf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M. u. Abds. 6 u. 30 M. — Ankf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 2 u. 15 M. — Ankf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 6 u., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Ankf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U., Morgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ankf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götthen), Nachts 10 U. — Ankf. Morgs. 7 U. 30 M. (aus Götthen), Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 U. 45 M., Morgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Ankf. Morgs. 4 U., Morgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bommig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Aug. Drasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glasalon.

Adolf Eigner's photographisches Atelier, Georgenstraße Nr. 27. in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei T. Leichmann, Optiker, Laden: Barfußpfortchen Nr. 24.

F. R. Biegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelform. Verkauf und Vermietung Königsstraße Nr. 13.

Metallbuchstabenfabrik von G. A. Schwärze, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn Emil Dechmann, Petersstraße Nr. 14.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei F. Schiesche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.  
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10 — 12 Uhr.  
 Mineralogisches Museum, Universitätsstraße 20, von 10 — 12 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

**Leipziger Börsen - Course am 30. Juli 1858.**  
 Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 1/2	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	68 3/8
	- kleinere	3	83 3/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	97	Anhalt-Dessauer Bank à 100	81 1/2
	- 1855 v. 100	3	100 1/2	do. do. do.	4 1/2	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1847 v. 500	4	100 1/2	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	101 7/8	Braunschweiger Bank à 100	—
	- 1852, 1855 v. 500	4	100 3/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	pr. 100	—
	- u. 1858 v. 100	4	100 3/4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	94 5/8	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—
	Act. d. ehem. S.-Schlea. Eisenb.-Co. à 100	4	100 5/8	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	71 1/4
	K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 1/2	89 3/8	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	100	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	—
	Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 1/8	Geraer Bank à 200 pr. 100	83
Obligat. kleinere	3	—				Gothaer do. do. do.	82 1/2	
do. do. do.	4	100				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. do.	4 1/2	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—				Leipz. Bank à 250 pr. 100	156	
do. do. v. 500	3 1/2	93				Lübecker Credit- und Vera.-Bank à 200 pr. 100	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—				Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	
do. do. v. 500	4	100				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	86				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—				Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	—				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	
v. 1000, 500, 100	4	100				Thür. Bank à 200 pr. 100	76 3/4	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—				Weimar. do. à 100 pr. 100	98	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	88				Wiener do. pr. Stück	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—						
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—						
do. do. do. do.	5	80 3/4						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 1/4						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Sorten.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/10 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.		—	9.5	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 2/3	—
Augustd'or à 5	à 1/2 Mk.	—	—	Noten d. k. k. Oestr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	97 3/8	—
Br. u. 21 K. 8 G.		—	—	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5	—	99 1/4	—
Preuss. Frd'or do. do.		—	—	do. do. do. à 10	—	99 1/4	—
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.		—	9 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	—	99 1/4	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5.13				
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		—	4 3/8	<b>Wechsel.</b>			
Kaiserl. do. do.		—	4 3/8	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142 1/4	—	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As		—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	—	102 1/2	—
Passir- do. do. à 65 As		—	—	Berlin pr. 100 Pr. Ort.	—	100	—
Conv.-Species u. Gulden		—	—	Bremen pr. 100 L'dor	—	109 1/8	—
do. 10 und 20 Kr.		—	2 1/4	à 5	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein		—	455 1/2				

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 8 3/8 cß. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 9 3/8 cß.

**Bekanntmachung.**

Am Abend des 16. d. Mts. ist einem Badegast aus einer Badegasse der hiesigen Schwimmanstalt eine Marke entwendet worden, gegen deren Abgabe der Dieb an der Casse die dagegen abgelieferten Gegenstände, eine silberne Cylinderuhr mit weißem Zifferblatte und römischen Ziffern und eine kurze goldene Panzerkette mit einem goldenen Uhrschlüssel, betrügerischer Weise erlangt hat.

Wir fordern Jeden, welcher in Bezug auf diesen Menschen oder den Verblieb der Uhr und Kette eine Wahrnehmung gemacht hat, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 29. Juli 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

**Bekanntmachung.**

Nach einer uns vorliegenden Anzeige ist ein in einem an der Pleiße gelegenen Grundstücke befindliches Gartenhäuschen seit der Mitte vorigen Monats wiederholt erbrochen und sind hierbei aus demselben das eine Mal

circa 25 Stück Cigarren,

ein zweites Mal

ein Lintefäß in Lederetui,  
eines dergleichen, etwas kleiner,

entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diese Diebstähle oder den Dieb bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 29. Juli 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

**Versteigerung  
eines Wohnhauses zum Abbruche.**

Ein zu Gohlis unter Nr. 74 an der Linden-Allee gelegenes Wohnhaus wird, jedoch ohne die Grundmauern,  
am 9. August 1858, Nachmittags 3 Uhr,  
unter den im Termine bekannt zu machenden, auch bei mir zur Einsicht bereit liegenden Versteigerungsbedingungen in dem erwähnten Wohnhause selbst zum Abbruche von mir notariell versteigert werden.

Leipzig, am 21. Juli 1858.

Adv. Dr. Ledig, requ. Notar,  
Neumarkt Nr. 1.

**Pferde- und  
Wagen-Auction.**

Wegen Reduction meines Frachtfuhrwerkes beabsichtige ich einen Theil meiner Pferde (ca. 12 Stück) und Wagen, so wie Binden und Ketten notariell zu versteigern.

Die Auction findet Sonnabend den 31. Juli, so wie Dienstag den 3. August von Morgens 9 Uhr an im Gasthaus zum schwarzen Kreuz, Gerberstraße Nr. 5 statt. Sämmtliche Pferde, worunter 2 Percheron, Schimmel und Fuchs, 6 Jahre alt, sind im besten Stande.

Gottlob Müller.

Die Vollrathsche Leihbibliothek, Schützenstr. 2, empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl deutscher und französischer Werke. Zugleich empfehlen wir unsern Journalleseerkreis, die gelesensten deutschen und französischen belletristischen Zeitschriften enthaltend. Kataloge und Verzeichnisse des Journalleseerkreises sind im Geschäftlocal zu haben.

**Zwickau-Oelsnitzer Steinkohlenbau-Verein.**

Im Einverständnisse mit dem Vereinsauschusse werden die Herren Actionaire des überschriebenen Vereins hiermit veranlaßt,  
Mittwoch den 1. September 1858

oder längstens

Donnerstag den 2. September 1858

die sechste Einzahlung mit Einem Thaler pro Actie, bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 3 Ngr. auf jeden Thaler der zu leistenden Einzahlung an die Vereinskasse bei Herren Reiz & Dreverhoff hier baar und kostenfrei abzuführen.

Zwickau, den 29. Juli 1858.

Das Directorium des Zwickau-Oelsnitzer Steinkohlenbau-Vereins.  
A. Eduard Schmidt.

**Die Sparcasse der „Teutonia“**

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Casse gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lauber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wilisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.

**Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.**

Das schwedische Post-Dampfschiff

„Kattegat“, Capt. J. L. Windahl,

wird auch in diesem Jahre

jeden Montag Nachmittags 4 1/2 Uhr

von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg, Landsrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad und Warberg anlaufend, abgehen, und jeden Sonntag wieder in Lübeck eintreffen.

Lübeck, den 3. Mai 1858.

Charles Petit & Co.



# Extrafahrten



von und nach allen Stationen  
zwischen **Leipzig und Dresden**

am Sonnabend den 31. Juli und am Sonntag den 1. August 1858,  
zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig und Dresden am Sonnabend Abends 7 Uhr.  
" " " " " am Sonntag früh 5 Uhr.

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um den lästigen Andrang an der Casse zu vermeiden, werden die Billets schon vom Donnerstag den 29. Juli c. an ausgegeben. Wenn Inhaber solcher voraus gelöster Billets Veranlassung finden, von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgeld bis Sonntag den 1. August c. Mittags 12 Uhr zurückgezahlt.

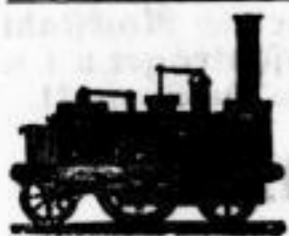
Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis Donnerstag den 5. August c. Abends für jeden Zug mit Ausnahme der täglich früh 8 $\frac{1}{4}$  und Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4 $\frac{1}{4}$ , so wie Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$  Uhr von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge, für welche Extrabillets nicht gelten.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert; Dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den am Sonntag abgehenden Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Bahn Extrabillets, gültig von Riesa nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn, unter denselben Bedingungen ausgegeben. Diejenigen, welche am Sonntag nach Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamate in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Donnerstag den 5. August c. gültig bleiben.

Leipzig, den 27. Juli 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Bufe, Bevollmächtigter.



## Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen



Sonntag den 1. August 1858.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Fahrpreise:	— 1 $\frac{1}{2}$ I. Cl., 5	— II. Cl., 3	— III. Cl., 2	nach Engelsdorf	für Hin- und Rückfahrt gültig.
	— 12	— 6	— 4	nach Borsdorf	
	— 20	— 9	— 6	nach Mächern	
	— 20	— 13	— 8	nach Wurzen	

Leipzig, den 27. Juli 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Bufe, Bevollmächtigter.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein  
besonderes Abonnement auf die Monate August und September  
zu dem Preise von 1 Thlr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes Abonnenten, welcher der Expedition mitzutheilen ist, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht wird.  
Nachbestellungen auf das ganze Quartal für auswärts sind zu dem Preise von 1 $\frac{1}{2}$  Thaler bei dem betreffenden Postamte zu machen.  
Leipzig, im Juli 1858.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.  
Querstraße Nr. 8.

Mit Kauflosen 3. Classe 54. R. S. Landes-Lotterie,  
höchste Gewinne 8000 und 4000 Thlr.,  
Ziehung Montag den 9. August d. J., empfiehlt sich  
**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Unterricht in weiblichen Handarbeiten betr.**  
Eine gemüthliche Frau, welche vieljährig Kindern und jungen Damen gründl. Unterricht im Schneidern, so wie in allen feinen Handarbeiten mit grosser Geduld, bestem Erfolg u. unter äusserst billigen Bedingungen ertheilt, wünscht noch mehrere Schülerinnen durch mich zu erhalten. **Julius Knöfel**, Reichsstr. 9, 2. Et.

## Dresden.

Allen hochgeehrten Reisenden die ergebene Anzeige, daß ich mein seit fünf Jahren innehabendes, in der Nähe sämtlicher Bahnhöfe gelegenes

### Hotel zur Stadt Prag

in diesem Jahre durch Auf- und Umbau bedeutend vergrößert und den jetzigen Anforderungen gemäß eingerichtet habe. Mein eifrigstes Bestreben soll es wie bisher sein, durch freundliche Aufnahme, so wie Beibehaltung der seither gestellten soliden Preise, das Vertrauen aller mich Besuchenden auch fernerhin zu wahren.

Juli 1858.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Keltsch.**

Alle Arten Tapezierer-Arbeiten werden schnell und billig geliefert. Bestellungen werden angenommen Salzgäßchen Nr. 4 bei Madame Fabian im Gewölbe.

**A. H. Hennicke, Tapezierer,**  
Friedrichstraße Nr. 45.

### Pastilles digestives de Bilin.

(Biliner Verdauungs-Zelteln.)

Die von der gefertigten Direction aus dem berühmten Biliner Sauerbrunn erzeugten Pastillen enthalten alle löslichen Bestandtheile dieses Mineralwassers. Sie sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsucht und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder geistigen Getränken, bei saurem Aufstossen, saurem Harngries und chronischen Magenkatarrhen, bei Skrophulose der Kinder, ferner beim Gebrauche der Mineralwässer, bei Atonie des Magens und Darmkanals, bei Hypochondrie und Hysterie.

Erwachsene nehmen 6 bis 7 Stück dieser Zeltchen trocken, Kinder im Verhältniss weniger.

Die Biliner Pastillen werden nur in versiegelten etikettirten Schachteln versendet.

Für Leipzig und Umgegenden ertheilt wir nur Herrn

**Samuel Ritter**

die Verkaufsniederlage.

**Dr. Preiss,**  
Brunnenarzt zu Bilin.

**H. R. F. L. Industrie-  
und Commerz-Direction**  
zu Bilin in Böhmen.

**Viehy und Biliner Magenpastillen** 2 Loth 3 1/2 Ngr.,  
**Molkenessenz** in Gläsern à 11 Ngr.  
**Apotheker zum weissen Adler.**

### Sohlen-Oleat

verkauft für hier nur allein echt, die Flasche zu 4—5 Paar  
Sohlen ausreichend, à 2 1/2 1/2

**Albert Anders,** Grimm. Str. **C. M. Pohl,** Zeiger Str.  
**Moritz Stierba,** Serberstraße. **C. L. Pfugner,** Frkf. Str.  
**Carl Schönberg,** Glockenstraße. **Alex. Haberland,** Fischg.  
**Julius Kiepling,** Dresden Straße, und  
**W. Thorschmidt,** Schützenstraße.

### Dresdener Fliegen-Pulver,

à Packet 1 und 3 1/2 1/2

sicherstes Mittel zum Töden der Fliegen, dabei Menschen und Thieren ganz **unschädlich**, empfiehlt

**Adalbert Hawsky,** Grimma'sche Strasse Nr. 14.

### \* Ausverkauf \*

von wollenen, baumw., halbseidenen und seidenen Strümpfen, dergl. Handschuhen, Taschen, Schreibmappen, Notizbüchern mit und ohne Stickerei, gehäkelten Börsen, Rubelissen, Schlummerrollen, seidenen Schlafmützen, Shawls, Cravatten, Schlipfen, Gürteln und Modebändern bei **Carl Sörnit,** Grimm. Str. 4/6.

In großer Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen empfehlen wir hiermit: **Reisekoffer** und **Reisetaschen** zum Umhängen in allen Größen; **Geldtaschen** mit festen guten Schlössern; **Reisetaschen** von Teppichstoffen, schwarzlackirtem Leder, Velour und Imperial; eine ganz neue Art **Reiseranzel** für Gebirgsreisen; **Recessaire** für Toilette mit und ohne Füllung; **Trinkflaschen** und leberne **Trinkbecher**; **Blaidriemen**; **Schirmfutterale**; **Suttschachteln**, so wie **Reise-Brieftaschen**; **Portemonnaies** und **Cigarren-Etui's**; ferner eine schöne Auswahl der verschiedensten Galanterieartikel von den besten deutschen und französischen Fabrikaten; das Neueste von Damen-Nähetauis und Damen-Taschen von Leder, Plüsch u. dgl. m.

**Heber & Romanus,**  
14. Reichstraße 14.



Neuheit!

**Patent-Maschinen-Tuch-Hüte,**

sortirt für alle Jahreszeiten, empfing in diversen Farben und empfiehlt dieselben als sehr praktisch

**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

### Gummi- und Ledergürtel,

**Kleiderhalter, Rockbinden, Rockrohr und Rockstahlreifen** für Damen, **Strumpfbänder, Hosenträger** u. s. w. empfiehlt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

### Fenstergaze,

3/4, 4/4, 5/4 und 6/4 breit, empfiehlt in weiß, grün und gemustert, so wie auch **Drathgaze**  
**Friedrich Schröter,** Petersstraße Nr. 42.



Hab' Acht!

**Jäger-Hüte**

von **Tuch, steyerische Form** mit breiten Bändern, empfing und empfiehlt als etwas Neues in diesem Genre  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.



Wie seit 6 Jahren, so auch jetzt noch, nur die besten

**Corsetten ohne Naht**

sowohl an Halt, Façon und Fischbein, mit jedem andern, auch guten Fabrikat wetteifernd (geringe leichtere Sorten gar nicht in's Auge fassend), empfiehlt wie bekannt à 1 1/2 5 1/2 und 1 1/2 10 1/2, **Schloß-Corsets** à 2 1/2

**Carl Netto,** Petersstraße 23.

**Feine Seidenhüte für Herren,**

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Bepel, vorgerichtet, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempe empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2 1/2 das Stück

**Quirin Anton Fischer jr.,** Hainstraße 7 im Stern.

**Für Wiederverkäufer.**

Eine kleine Partie Damenkleiderstoffe (**Chaly**) in hübschen Mustern sind mir von einem Fabrikanten zum billigsten Verkauf übersandt worden.

**J. F. Pohle,** Querstraße Nr. 31.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 212.]

31. Juli 1858.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmond Elkan** in **Halberstadt** neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Röthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. **Heineke**, Ober- Stabs- und Regimentsarzt Dr. **Gielen**, Dr. **Siegert**, Dr. **Brüg** und Dr. **Nagel jun.** in **Halberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

**Theodor Pfitzmann** in **Leipzig**, Markt, Bühnengewölbe No. 35.

## Gummischuhe, Prima-Qualität, der Compagnie nationale in Paris.

Obige Schuhe zeichnen sich durch größte Dauerhaftigkeit, elegante Formen und angemessen billige Preise aus, so daß wir Wiederverkäufer jetzt eben so billig wie deutsche Fabriken bedienen können.

**L. Jost & Kratze,**  
Markt, Kochs Hof.

## Sommerröcke, Beinkleider und Gilets.

Um mit meinem großen Lager darin bis zum Schluß der Saison gänzlich zu räumen, verkaufe dieselben von heute ab zu herabgesetzten Preisen.

**Carl Küssner,**  
Bainstraße Nr. 25, Lederhof.

## Mehl- und Producten-Geschäft der Nonnenmühle

empfehlen **Weizenmehl** erster bis letzter Qualität,  
**Roggenmehl** : : : :

**Weizen- und Roggenkleie**, so wie **Futtermehl**, außerdem **Gerste und Widengerste** zu den billigsten Preisen.

## Baupläze zu verkaufen.

Zwei an einander grenzende Baupläze, in einer der schönsten Vorstädte Leipzigs gelegen, der eine von ca. 2100 □ Ellen, der andere von ca. 2300 □ Ellen Flächeninhalt, sind zu verkaufen.

Jede nähere Auskunft wird gern erteilt im

**Bureau für Architectur und Baugewerke,**  
Erdmannstraße Nr. 16.

Ein hübsches Haus- und Gartengrundstück in Lindenau, welches über 150 Thlr. Zinsen trägt, soll für 800 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Das Nähere kleine Windmühlengasse 9 parterre.

**Zu verkaufen** sind Secretaire, Commoden, Tische, Stühle, Divans, Federbetten, kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Tr.

**Zu verkaufen:** 12 Stück neue Fässer, 2 Ell. hoch, 1 1/2 Ell. breit, ohne Decke, mit eis. Reifen, f. Dekonomen sehr brauchbar, Floßplatz 19.

Eine Auswahl **Schreibsecretaire** von 9  $\text{fl}$  — 30  $\text{fl}$  und vielerlei andere **Meubles**, Spiegel ic. zu verkaufen Böttcherg. 3.

1 **Doppelpult**, 1 **Geldcasse**, 1 schöner **Comptoirschrank**, 1 **Comptoir** oder **Gewölbttafel** mit Ahornblatt und 3 verschließbaren Schränkchen, 2 **Actenregale**, **Tische** u. **Tafeln** ic. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

**Meubles, Kleidungsstücke, Federbetten** und 1 **Sobelbank** ic. ist zu verkaufen Brühl Nr. 70.

## Sehr gute Federbetten

sind 5 **Sebett** zu verkaufen Sporengäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein großer weißer Berliner Kachelofen, fast neu. Reflectanten wollen das Nähere beim Castellan der Synagoge erfragen.

Ein blauer Communalrock nebst Lederzeug ist ganz billig zu verkaufen. Zu erfragen Königsplatz 1, 4 Tr. rechts bei Geißler.

## Zu verkaufen:

drei Stück gut eingefahrne Ponys, zwei leichte halbbedeckte und mehrere offene Wagen und Geschirre kleine Burggasse Nr. 5.

**Zu verkaufen** ist billig ein gutes Pferd. Zu erfragen bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

## Neumelkende Kühe.

Heute Sonnabend steht ein Transport neumelkende und hochtragende Kühe im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße, zum Verkauf.  
**Moses Frand's Erben.**  
Erfurt.

**Zu verkaufen** ist eine melkende, 3 Jahre alte Ziege, so wie eine 4 Wochen alte desgleichen Läubchenweg Nr. 1.

**Zu verkaufen** sind zwei braun und weißgefleckte Hündchen Weststraße am Bäckerhause bei der Kirschfrau.

**Zu verkaufen** stehen billig im Kübel drei große schöne vollblühende Oleander Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

## Trockner Bauschutt,

mehrentheils von Kalk und Sand, ist von den Häusern Nr. 23 und 24 in der Magazingasse abzufahren, und zum Ausfüllen und Düngen gut zu benutzen.

## Zum Einsetzen

sind große holländische Schnittkirschen, Aprikosen, Muscateller- und Gewürz-Birnen hohe Straße Nr. 11 zu verkaufen.

## Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um mit dem noch vorhandenen Cigarren-Lager vollständig zu räumen, gebe ich Sorten zu und unter den Kostenpreisen ab.

Nr. 1. Rio Hondo . . . 8 <sup>ap</sup> .	Nr. 13. La Perla Londres 16 <sup>ap</sup> .
" 4. Leon de oro . 11 "	" 14. La Villa clara . 16 "
" 8. Escat Londres 12 "	" 19. Diana Havanna 18 "
" 9. Trabucos . 12 "	" 22. Vigilancia " . 20 "
" 11. Celebr. Londres 13 <sup>1/2</sup>	" 23. Marina " . 23 "

import. Savanna-Cigarren von 25-60<sup>ap</sup> pr. mille.  
Otto Däweritz, Barfußgäßchen.

Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich von heute an folgende drei beliebte Nummern abgelagerter Cigarren:

Nr. 5)	pr. 25 Stück 90 Pfg.,	pr. 1 Stück 4 Pfg.,
" 12)	" 25 " 75 " "	" 3 " 1 Ngr.,
" 22	" 25 " 75 " "	" 3 " 1 Ngr.,

die alte Cabannas Nr. 18, so weit der Vorrath reicht,  
pr. 25 Stück 75 Pfg., pr. 3 Stück 1 Ngr.

**F. V. Schöne.**

Mein Heim-Lager in verschiedenen Sorten zu dem Preise von 17 bis 23 Thlr. pr. Ctnr. — 50 Pfg. bis 70 Pfg. pr. Pfd. empfehle ich zu geneigter Beachtung.

**F. V. Schöne.**

Braunschweiger u. Gotbaer Cervelat- u. Zungenwurst, franz. und Düsseldorfer Senf, engl. Senfpulver, nord. Kräuter-Anchovis.  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Von allen Sorten

### echt türkischen Tabaks,

geschnitten und auch in Blättern, erhielt directe Sendungen und verkauft zu den billigsten Preisen

**Constantin Pappà, Brühl Nr. 18.**

### Reine Talg-Seife

empfehlen **Weldenhammer & Gebhardt.**

### Feinstes Speise-Oel,

feinsten franz. Essig à l'Estragon,  
" " Senf à l'Estragon u. aux fines herbes,

echt engl. Honig-, Seife,  
" " Windsor-

" " Rasir-Pulver,

" " Ess-Bouquet,

Stearin-Kerzen I. Qualität bei

### W. E. Carstens,

Reichsstrasse Nr. 55, Sellers Haus.

Ambalema-Cigarren à 10<sup>ap</sup> pr. mille, 25 Stück  
7<sup>1/2</sup> <sup>ap</sup>, Flor-Cabanna à 13<sup>ap</sup> pr. mille, 25 Stück 10<sup>ap</sup>  
empfehle in abgelagerter schöner Waare

**A. C. Kublau,**

Dresdner Straße im Trier'schen Institut.

### Dampf-Kaffee

in bekannten feinen Qualitäten empfiehlt täglich frisch gebrannt das 8 zu 9, 10 und 11 <sup>ap</sup>

**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.**

### Westphälische Schinken

in schöner Qualität empfing in Commission  
**Moriz Werfeld, Brühl 71 im Heilbrunnen.**

### Uhren aller Art,

Taschenuhren, Stuhnuhren, Wanduhren von bester bis ordinärster Qualität und in jedem nur befindlichen Zustande werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben **Brühl Nr. 47** parterre rechts quervor der Ritterstraße.

Wer einen Rollstuhl zum Fahren für einen Kranken zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse nebst Preisangabe unter **L. B.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Haus, passend für Gewerbetreibende, in den inneren Vorstädten Leipzigs, bei halber Anzahlung, Preis 3000 bis 4000 <sup>ap</sup>, wird zu kaufen gesucht. Werthe Adressen bittet man unter **A. K.** poste restante niederzulegen.

### Heirathsgesuch.

Ein junger Mann von 26 Jahren, früher Kellner in Hotels ersten Ranges, sucht, da es ihm an Bekanntheit fehlt, auf diesem jetzt nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Gattin, sei es nun Witwe oder Jungfrau, mit einigen Hundert Thalern Vermögen zur Uebernahme einer Wirthschaft. Darauf Reflectirende wollen gefälligst unter der Adresse **A. Z. H. 98.** ihren Namen und Wohnort an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen. Besonders wird bemerkt, daß die strengste Verschwiegenheit zugesichert wird.

### Betheiligungsgesuch

von einem gebildeten jungen Mann mit 1000 bis 1500 Thalern an einem soliden Geschäft. Offerten werden unter der Adresse **B. G. H. 115.** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zur Gründung eines Bank- und Wechselgeschäfts in Dresden wird ein durch und durch tüchtiger und gewandter Kaufmann als Theilnehmer gesucht.

Etwaige Anerbietungen nebst ungefährer Angabe des Baar-Einschusses werden die Herren **Schnoor & Franke** in Leipzig unter

**M. G. Nr. 16. fr.**

entgegenzunehmen die Güte haben.

### Commis-Gesuch.

Für ein auswärtiges Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen gewandten jungen Mann für Reise und Contor, welcher eine Caution von circa 1000 <sup>ap</sup>, unter Sicherstellung derselben, stellen kann. Die Bedingungen sind vortheilhaft. Näheres durch Herrn **J. F. Pohle, Querstraße Nr. 31.**

Ein durchaus tüchtiger solider Maschinenmeister findet in einer hiesigen Officin dauernde Condition. Schriftliche Offerten (bz. D. B.) mit Angabe der Gehaltsansprüche hat Hr. **Fr. Polckmar (Dresdner Straße 63)** die Güte anzunehmen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen Mann kann gegen guten Gehalt sofort bei einem vornehmen Herrn placirt werden. Näheres Moritzstraße Nr. 10. 1 Treppe.

Zwei Meublespolierer erhalten bei gutem Lohn ausdauernde Beschäftigung **Serberstraße Nr. 43.**

In der Gasmesser-Fabrik in **Connewitz** finden sofort einige gute Klempner dauernde Beschäftigung.

Ein Uhrmacher in **Jörbig** sucht zum baldigen Antritt einen tüchtigen Gehülften, der im Stande ist, vorkommenden Falls dem Geschäft allein vorzustehen. Näheres zu erfragen in der Uhrenhandlung von **Bernhard Mohrstedt.**

Ein wohlzogener Knabe, der ein tüchtiger Buchbinder werden will, kann sogleich in die Lehre treten **Burgstraße Nr. 27, 1 Tr.** bei **E. Huhn, Buchbindermeister.**

Gesucht wird ein Pferdeknecht sofort zum Anziehen  
**Dresdner Straße Nr. 31.**

Gesucht wird ein Laufbursche  
**Schrötergäßchen Nr. 1 parterre.**

Ein Bursche von rechtlichen Aeltern, mit guten Zeugnissen versehen, wird bis zum 15. August gesucht als Hausknecht im Gasthof zu **Mockau.**

Gesucht wird zum 1. August ein Kellnerbursche, der sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Atteste hat,  
**große Windmühlenstraße Nr. 7.**

Gesucht wird ein Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen, zum sofortigen Antritt bei **C. A. Probst, Johannisgasse 6-8.**

Eine Fein-Näherin wird für dauernde Beschäftigung gesucht  
**ti. Windmühleng. 1 im Hofe 1 Tr. hinten heraus, gr. Baum.**

**Gesucht** wird von einer Familie ohne Kinder ein braves Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August Querstraße Nr. 4 im Hofe 1. Eingang 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, welches etwas nähen und stricken kann, Lurgensteins Garten Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird ein starkes Mädchen, erfahren in allen häuslichen Arbeiten, bis zum 1. August. Zu erfragen Ritterstraße 21 part.

Ein gut empfohlenes Mädchen für häusliche Arbeit und zur Pflege eines Kindes wird bis zum 1. August gesucht  
Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 16.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich melden Weststraße Nr. 1675 in der Pianofortefabrik.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Mädchen, welches gern mit Kindern umgeht und etwas nähen kann. Zu erfragen an der Pleiße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen bei Madame Hoppert.

**Gesucht** wird zum 1. August ein reinliches ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 33, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Aug. ein gut empfohlenes, in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen Carolinenstraße Nr. 10.

**Gesucht** wird ein Mädchen für zwei Kinder und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. Aug. kl. Windmühlengasse Nr. 5, 1 Tr.

**Zu mietben gesucht** wird eingetretener Krankheit halber sofort ein Dienstmädchen, muß aber in der Küche nicht ganz unerfahren sein, Frankfurter Straße Nr. 43 parterre.

Zu exacter **Correctur** wissenschaftlicher Werke, so wie zu **Uebersetzungen** aus dem Englischen, Italienischen, Schwedischen und Holländischen erbietet sich ein Privatgelehrter.  
Adressen unter Fd. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Bursche vom Lande, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und gute Atteste besitzt, sucht zum 15. Aug. einen Dienst als Schreiber oder Laufbursche.

Geehrte Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen bei Herrn Restaurateur Mann, Hainstraße Nr. 1 niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande, welcher schon zwei Jahre hier gedient hat und sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten als Laufbursche. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 27 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort einen Dienst für Alles oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Schützenstraße 19, 1 Tr.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. oder zum 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen **Schuhmachergäßchen Nr. 10 in der Hausflur.**

Ein junges Mädchen, welches noch nicht hier gedient, sucht ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft für Kinder oder für Alles zum 1. oder 15. August. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann Königsplatz Nr. 13.

Ein Mädchen von gesetztem Alter, nicht von hier, welches gute Atteste aufzuweisen hat, auch gut empfohlen wird, sucht sofort einen Dienst für Küche oder für Alles. Zu erfragen Querstraße Nr. 13 im Kohlengeschäft.

### Ein Familienlogis

im Preise von 30—50  $\text{fl}$  wird sogleich oder bis Michaelis d. J. von einer pünktlich zahlenden Familie gesucht. — Adressen bittet man Albertstraße Nr. 9 niederzulegen.

### Ein Meslocal

in der Hainstraße, parterre im Hofe, für den Preis von circa 50  $\text{fl}$  pr. Messe, wird gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn **Friedrich Daehne** niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein Parterre, welches sich zu einer Restauration eignet, in der innern Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man unter P. Nr. 1 Ritterplatz Nr. 16 parterre abzugeben.

Ein noch lediger Kaufmann sucht eine Wohnung ohne Meubles von 2 bis 3 Piecen, in der Nähe des Marktes und Brühls. — Offerten sind unter B. H. 42. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen eine heizbare Stube mit oder ohne Meubles, sogleich zu beziehen. Adr. bittet man unter F. H. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einige Meslocale sind zu vermietben

Brühl Nr. 2, 2 Treppen.

**Zu vermietben** ist von Michaelis ein kleines Logis an ruhige Leute, von Stube, Kammer, Küche und Holzgeläß, für 30  $\text{fl}$ , im Raundörfchen Nr. 16, im Hofe 2 Treppen. Näheres daselbst bei E. F. Stewin 1 Treppe.

Eine herrschaftliche Wohnung in **Outrigsch**, reizend gelegen, aus 1 Salon mit Balcon, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Kellerräumen bestehend, ist zu vermietben und kann sofort bezogen werden. Auskunft ertheilt der Portier a. d. thür. Bahnhofe.

**Zu vermietben** ist für Michaelis d. J. ein kleines freundliches Familienlogis an ein Paar ruhige Leute ohne Kinder. Näheres Fleischergasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein **Gargon-Logis** ist sogleich zu vermietben und zu beziehen Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage rechts.

**Zu vermietben** und sofort zu beziehen ist ein kleines Stübchen, passend als Schlafstelle für einen oder zwei Herren, Place de repos Nr. 4, 1 Treppe.

**Neuschönefeld**, Rudolphstraße Nr. 35 ist in der 1. Etage eine gut meublierte Stube und im Parterre eine dergleichen, auf Verlangen letztere auch ohne Meubles, jede an einen oder zwei anständige Herren sofort beziehbar zu vermietben.

**Zu vermietben** ist eine helle unmeublierte Stube und vom 1. August zu beziehen

Erdmannsstraße Nr. 12, 4 Treppen.

**Zu vermietben** ist ein freundliches meubliertes Stübchen mit Bett hohe Straße Nr. 2a, 1 Treppe rechts.

**Zu vermietben** ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkammer an einen oder mehrere Herren, Aussicht nach der Promenade, meßfrei. Näheres Klosterstraße Nr. 15, 4. Etage links.

**Zu vermietben** ist eine meublierte Stube an einen Herrn Erdmannsstraße Nr. 3, rechtes Vorderhaus 3 Treppen.

Ein helles geräumiges Zimmer ist als Comptoir oder als Gargon-Logis ohne Meubles zu vermietben Erdmannsstraße Nr. 12, 1. Etage.

**Zu vermietben** ist an einen ledigen Herrn ein kleines Hinterstübchen kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermietben** ist eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren Rheinischer Hof, 4. Etage rechts vorn heraus.

Eine freundliche meublierte Stube und Kammer sind vom ersten August an zu beziehen Georgenstraße 23, 4 Treppen.

**Zu vermietben** ist eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven, meßfrei, und kann sogleich bezogen werden Burgstraße 27, 1. Et.

Zu einer nach der Promenade gelegenen, nett meublirten Stube u. Kammer wird pr. 1. Aug. oder später von einem jungen Kaufmann ein Mitbewohner gesucht. Näheres darüber heute Abend zwischen 7 u. 8 Uhr oder Sonntag früh zwischen 11 u. 12 Uhr Neukirchh. 27, 2. Et.

**Gesucht** wird ein Herr zu dem Mitgebrauch einer meublirten Stube mit Bett gr. Windmühlenstraße 42, vorn heraus 1 Treppe hoch.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen

Windmühlenstraße Nr. 31, im Hofe 1 Treppe.

### Zum Königschießen nach Grimma

gehen Omnibusse morgen den 1. August früh 5 Uhr dahin und Abends zurück. Zu melden bei **W. Delmerdig**, Gerberstr. 7.

### Gasthof zum goldnen Einhorn

geht Sonntag früh 5 $\frac{1}{2}$  Uhr ein Omnibus nach Grimma ab.

### Bahnhof Schkeuditz.

Morgen zum 2. Kirschfeste Sternschießen, Stangenklettern, Garten-Concert und Ball.



# Sommerfest

im Schützenhause Sonntag den 1. August.

Programms und Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn N. Schüttel, Hotel Stadt Dresden.

Der Vorstand.

**Zum Prämien-Scheibenschießen in Gerichshain**  
 Sonntag den 1. August ladet ein schießlustiges Publicum hiermit höflichst ein  
 F. S. Gräbe, Gastwirth.

## Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 1. August  
**Grosse Extra-Table d'hôte Mittags 1 1/2 Uhr,**  
 unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge.  
 S. Ahtelstetter.

## Weintraube bei Giebichenstein.

Sonntag den 1. August große Extra-table d'hôte. Anfang  
 derselben nach Ankunft der Eisenbahnzüge.

J. Hädicke.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

**CONCERT von Carl Welcker.**  
 Anfang 3 Uhr.

## Insel Buen Retiro.

**Heute Sonnabend Concert.**  
 Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag

**CONCERT**

im

**Schützenhause.**

## BONORAND.

Morgen Sonntag

**Früh- und Nachmittags-Concert**  
 von **Friedrich Riede.**

Anfang früh 5 1/2 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
 Anfang 3 Uhr.  
 Das Musikchor von W. Wend.

Morgen über acht Tage keine öffentliche Tanzmusik.

**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
 Das Musikchor v. W. Wend.

## Leipziger Salon.

Heute Schachmatt mit Klößen, wobei ein solides  
 Tänzen findet, so wie morgen Sonntag und Montag  
 starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet

F. A. Heyne.

## COLOSSEUM.

Morgen Sonntag  
**großes Blumenfest,**  
 wobei um 9 Uhr eine Polonaise getanz wird, bei welcher jede  
 Dame ein Blumensträußchen bekommt. Entrée für Tänzer 5 ₰  
 gegen Empfang der Tanzbändchen, für Nichttänzer 2 1/2 ₰ gegen  
 Empfang von Zehrmarken. Anfang 4 Uhr. Prager.

## Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag  
 von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik, vorher Concert. Es  
 ladet ergebenst ein Das Musikchor.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.  
 Das Musikchor von C. Haustein.

## Zöbiger.

Sonntag den 1. August starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst  
 einladet W. Senf.

## Moitzsch bei Wurzen.

Morgen Sonntag als den 1. August  
**Tanzmusik,**  
 wobei mit div. Kuchen und guten Getränken bestens aufwarten  
 wird Grunide.

Noch nie dagewesen!

Sonntag den 1. August

im

**Gasthaus zu Gruna bei Rötha**  
**großes Schnäpperschießen,**

verbunden mit  
**Concert und Ballmusik,**  
 wobei die feinsten Biere, so wie die besten Speisen und andere  
 feine Getränke verabreicht werden. Es ladet hierzu freundlichst ein  
 Carl Esche.

## Mühlchenke zu Knauthain.

Morgen Sonntag den 1. August großes Sternschießen,  
 verbunden mit Concert und Ball, wozu ergebenst einladet  
 Herrmann Ronnger.

**Gräfe's Salon**  
 in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag Tanzmusik von C. Sellmann.

**Klein-Zschocher.**  
 Morgen Sonntag Tanzmusik von C. Sellmann.

**Connewitz.**  
 Morgen Sonntag Tanzmusik von C. Sellmann.

**Groß-Zschocher**  
 in Grüners Salon.

Morgen Sonntag Tanzmusik von C. Sellmann.

Morgen Sonntag den 1. August

## Sommerfest in Stötteritz, Concert, Vogel- und Scheibenschüssen,

div. Prämien-Spiele und mehrere andere Belustigungen, Abends Ball.

Dabei empfehle Allerlei und andere warme Speisen, Aprikosen-, Pflaumen-, Kirsch-, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, ff. Bayerisches von Kurz, ff. Vereinsbier, feinste Rhein- und Bordeauxweine 2c. 2c. 2c. 2c. **Schulze.**

\* \* \* Morgen Sonntag den 1. August \* \* \*  
**Tanzmusik**

in der Oberchenke zu Gutritsch, in Lindenthal, Großzschocher „Gasthof zum Trompeter“, Detsch, Dölitz, Probsthaida und Zweinaundorf, wozu ergebenst einladet **das Musikchor von Ernst Hiller.**

## Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 1. August grosses Extra-Concert vom Musikchor des K. Preuss. 12. Husaren-Regiments.

Anfang 3 Uhr.

Nach Beendigung des Concerts Ballmusik.

Entree à Person 2 1/2 Mgr.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

## Waldschlösschen zu Gohlis. Morgen Concert und Ballmusik.

## Feldschlösschen.

Heute große Auswahl in warmen Speisen.

Freundlichen Gruss!

**Gustav Schulze.**

NB. Von 4 Uhr an Concert und Sternschießen.

## Drei Mohren. Morgen Sonntag Tanzmusik.

### Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Kirsch-, Propheten-, div. Kaffeekuchen, vorzügl. Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bier freundlichst ein **L. Füssel.**

### Gosenthal.

Heute Sonnabend empfiehlt frische Bratwurst mit Salat, f. Gose und Lagerbier **C. Bartmann.**

## Schweinsknöchelchen und Klöße

heute Abend bei

**F. Senf, Gewandgäßchen.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

Pachhofplatz Nr. 2.

**F. Stiefel, Restaurateur.**

Heute früh Speckkuchen bei

**G. Stemann, gr. Fleischergasse Nr. 27.**

Speckkuchen empfiehlt von heute früh 1/29 Uhr an

**C. G. Maede, goldner Hirsch.**

Heute Abend Speckkuchen. Dazu ladet ergebenst ein

**C. F. Fischer, Lauchaer Straße Nr. 14.**

## Stadt Wien, Petersstraße.

Table d'hôte Mittags 1/2 und 1 Uhr (auch Abonnement).

NB. Sonntags präcis 1 Uhr.

**Möbius.**

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen nebst einem feinen Löffchen Bschölkauer Lagerbier und Aepfelwein ergebenst ein

**Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.**

Geraer Felsenkeller = Lagerbier, feinste Qualität, zapft stets frisch vom Eis

**Carl Weinert, Universitätsstraße.**

**Stadt Mailand.** Heute Abend Ente mit Krautklößen. Die Gose ist ff.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes Nicolaistraße Nr. 54. Morgen früh Speckkuchen. **A. Steinbach.**

**Bierhalle, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.** Meinen geehrten Freunden und Gästen die Anzeige, daß der Umbau der Bierhalle beendet ist, und bitte ich aufs Neue um freundlichen Besuch. Heute Sonnabend Schlachtfest, von 5 Uhr Abends an frische Wurst, Bratwurst und andere Speisen. Alle Biere ff. **Der Restaurateur.**

Heute Schlachtfest, früh halb 9 Uhr Wellfleisch, nebst einem feinen Löffchen Vereinsbier, wozu ergebenst einladet **W. Reich, große Fleischergasse Nr. 16.**

**Pilgers Restauration,** große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Bier ff.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein  
C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.

**J. G. Krempler,** Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein. D. D.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen von neuen Kartoffeln ergebenst ein  
F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Portion 3  $\mathcal{R}$ . Zugleich empfehle ich mein echtes Bester Bitterbier und Lüfchenaer à Töpfchen 13  $\mathcal{S}$  von wohlbekannter Güte. NB. Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen. Ergebenst V. Sobusch, Neumarkt 23.

**Grüne Linde.** Heute von 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
A. Vietge.

**Speck- und Zwiebelkuchen**  
heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr bei  
A. Pfau im Böttchergäßchen.

Verloren worden ist ein goldnes Medaillon, enthaltend ein männliches Portrait, und wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung bei Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern abzugeben. Vor Ankauf wird hiermit gewarnt.

Verloren wurde Freitag ein Ring mit 7 Steinen, worauf steht Souvenir.

Man bittet denselben gegen eine gute Belohnung bei Herrn C. S. Ottens im Brühl abzugeben.

Vor längerer Zeit sind zwei Vorhänge liegen geblieben. Gegen Insertionsgebühren auf dem Trockenplatze vor dem Rosenthalthore in Empfang zu nehmen.

Ein junger schwarzer Pinscher hat sich verlaufen; gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 30, erste Etage.

Gefunden wurde ein Taschentuch, S. T. gezeichnet. Abzuholen Schützenstraße Nr. 2 parterre rechts.

Gefunden wurde eine Mantille und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren in Empfang genommen werden Burgstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

## Abschied und Kündigung!



Nachdem der Bergrath Herr Frisch im Obersthofmeisteramt Sr. Maj. des Kaisers Ferdinand in Prag mir schriftlich versprochen (wie auch öfters in öffentlichen Blättern habe abdrucken lassen), daß alle Kohlen ich vom Salesler Kohlenwerke nicht nur allein haben sollte, sondern auch laut schriftlichem Vertrag den Wiener Centner für 18 Kreuzer erhalten sollte, aber in kurzer Zeit der Centner 2 Kreuzer für Kohlen mehr und gleich darauf wegen Fuhrlohn wieder 1 Kreuzer theurer und sogar im Monat April eine Frachtnachzahlung auf der österr. Bahn anstatt im Anfange pr. Centner  $\frac{3}{4}$  Kreuzer gar jetzt  $\frac{3}{4}$  Kreuzer bezahlt werden muß; wo ich auch, um Herabsetzung des frühern Preises pr. Centner  $\frac{3}{4}$  Kreuzer, bei der Wohlhobl. Eisenbahn-Direction in Wien ohne Erfolg nachsuchte; mithin die Kohlen hierher nach Leipzig zu liefern zu theuer wurden und Madame Emilie Höbold solche nicht mehr haben will, und es mag den Verlag dieser Kohle übernehmen wer da will. Daher habe ich dem K. K. Obersthofmeisteramte in Prag gekündigt, und gesagt daß! da nun die lieben Kunden, welchen seit Monat Mai und Juni bis Ende Juli zu liefern versprochen wurde, durch Madame Emilie Höbold bis zum heutigen Tage befriedigt worden sind, so wird von heute an meinerseits weitere Lieferungen von den Salesler Salon-Kohlen an Madame Höbold der Schluß gemacht, und ist meinerseits auch mein Entschluß dem K. K. Obersthofmeisteramte in Prag mitgetheilt worden.

Anton Karl Schröter.

Nachschrift.

### Kohlen-Wucher

soll, so lange ich lebe, in meinem lieben Leipzig (laut Tageblatt im vorigen Winter) nicht getrieben werden, denn Kohlen sind den Menschen eben so nöthig als das liebe Brod. Um nun meinen im vorigen Winter im hiesigen Tageblatt gemachten Versprechungen getreu nachzukommen! wo ich sagte: die böhmischen Patent-Braunkohlen, welche den k. k. Salesler Salon-Kohlen am nächsten stehen, nicht nur nicht theurer, sondern sogar billiger werden würden und die Zeit würde gar nicht lange auf sich warten lassen; jetzt! hoch- und hochwohlgeborene alle Leipziger geehrte Familien! ist der Zeitpunkt gekommen! und es werden anstatt  $17\frac{1}{2}$  bis 18  $\mathcal{R}$  der Scheffel, von heute an bei Madame Emilie Höbold der Scheffel allerbeste böhmische Patent-Braunkohlen, wie die schöne Sorte bekannt, anstatt 18  $\mathcal{R}$  für 14  $\mathcal{R}$  bei Emilie Höbold verkauft. Außer den k. k. Salesler Salon-Kohlen wird Madame Emilie Höbold die feinsten englischen Salon-Kohlen aus den Werken des Herrn Josef Kellermann, pens. k. erzh. Bergmeister etc., Berg- und Hüttenwerkbesitzer, beziehen und an Stelle der k. k. Salesler Salon-Kohlen in Qualität und Quantität doppelst ersetzen, sobald die jetzt schon in Angriff genommene Eisenbahn von Prag bis Pilsen eröffnet werden wird.

Anton Karl Schröter.

In Bezug auf Obiges bitte meine geehrten lieben Kunden darauf aufmerksam zu machen, daß ich gleich nach Eröffnung der Prag-Pilsener Bahn, welche jetzt im Bau genommen und so wie eröffnet sein wird, liefern werde, die Pilsener Salon-Kohle, welche in einem Stück von 72 Wiener Centnern mit 6 Pferden, sage sechs Pferden, bei der Industrie-Ausstellung vorgefahren werden mußte, den Preis! als die der königl. engl. Kronen-Kohle (also die allerbeste in ganz Europa), erhielt. Bis dahin bitte ich alle meine lieben Kunden, die seit vorigem Winter schon empfohlenen böhmischen aller, allerbesten Patent-Braunkohlen, welche, wie ich immer im Leipziger Tageblatte bekannt gemacht, gleich die besten oder nächsten nach den k. k. Salesler Salon-Kohlen, sehr oft empfohlen habe und anstatt Salesler schon von größten Familien mehr als 100 Scheffelweis bestellt und besser als Salesler befunden wurden, von heute an, anstatt hier mit 18  $\mathcal{R}$ ., bei mir der Scheffel für nur 14  $\mathcal{R}$ gr. auch frei bis in das Haus und die Hauptsache, richtiges Maß liefern werde, wie auch in ganzen Wagenladungen billiger, und allerfeinste Zwidauer Steinkohlen und feinste Gas-Coals mit bekannter Keilstrich liefern werde.

**Kohlen-Magazin** Kirchgäßchen Nr. 2 und Nr. 3,

Comptoir Johannis- und Kirchgassen-Ecke im Gewölbe.

**Emilie Höbold.**

Wechsel auf **Joseph Kyfos** aus **Brody**, ultimo dieses Monats zahlbar, sind am Verfalltag vorzuzeigen bei

### Pintus Nathan Söhne.

A. B. C. n'y, trouvait personne mercredi le 28 entre 6 et 7 heures.

**Siegen? Fliegen?!** Nein! Sei unbesorgt; denn die Nachbarin wird sich hüten! Trotzdem Du Dich unbefugt der Geheimnisse **Anderer** bemächtigst, wie z. B. mit den Briefen! Ich werde f. 3. meine Briefe **abfordern**. — Aber???

Alle **Dresdnerfelsenkellerbierwetter** heute Abend in den Tunnel.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

### Neu angekommene Gemälde:

Partie aus dem bayer. Hochlande von H. Bürkel in München.  
Familienscene im Garten von A. de Brackeleen in Antwerpen.  
Junge Gänse von M. Wenzel in Dresden.  
Mittagsruhe im Walde von R. Heck in Stuttgart.  
Eine holländische Abendchule von G. van Haanen in Cöln.  
Holländische Surkenverkäuferin von demselben.

Das Quartal der Kranken- und Leichencasse vereiniger Schneidermeister und deren Frauen findet Montag den 2. August d. J. Nachmittags 1/2 2 Uhr im Innungshause statt und werden die Mitglieder hierdurch eingeladen. **Der Vorstand.**

### Vermählungs-Anzeige.

**Adolph Perleek,**  
**Anna Perleek,** geb. **Fauser.**

Leipzig, 30. Juli 1858.

Die gestern Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau **Anna** geb. **Serold** von einem muntern Knaben zeigt hierdurch ergebenst an

Leipzig, den 29. Juli 1858.

Leutnant v. d. A. **Robert Schiller,**  
Hausverwalter zu St. Georg.

Am 29. d. M. starb nach 4tägigem Krankenlager unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der Brodbäcker **Johann Gottlieb Vippig**, im 36. Lebensjahre, was seinen Freunden und Bekannten hiermit bekannt gemacht wird.

Anger, Volkmarisdorf, Golditz und Crottendorf.

### Die Hinterlassenen.

NB. Das Geschäft meines seligen Mannes hat seinen ungestörten Fortgang.

**Friederike** verwitw. **Vippig.**

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn **Carl Eduard Fischer** findet morgen Sonntag Nachmittags 3 Uhr statt. Die Freunde und Collegen desselben, welche ihn zur Ruhestätte begleiten wollen, werden gebeten, sich im Trauerhause, Moritzstraße Nr. 2, einzufinden.

Die Beerdigung unsers verstorbenen Mitmeisters **Hrn. Joh. Friedr. Giebenrath** findet Sonntag den 1. August früh 6 Uhr statt. Versammlung: goldne Eule, Wagners Restauration. **H. Zschoch,**  
d. Z. amtführender Obermeister der Glaserinnung.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Anger, Kim. a. Brunn, Hotel de Prusse.	Buthmann, Schuldir. u. Fam. a. Hamburg, u.	Carpentier, Hdlcommis a. Calais, St. Hamb.
Amsick, Syndicus n. Fr. a. Hamburg, St. Rom.	Bechtner, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.	Dittmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
Bergold, Commerz.-Rath n. Fam. a. Berlin, Hotel de	Bachmeier, Cond. a. Bamberg, Stadt London.	Doeyp, Archt. a. Petersburg, Lebe's H. garni.
Russie.	Berckhoff, Gasthofsbes. a. Breslau, goldne Laute.	Damm, Kfm. a. Offenbach, Stadt Dresden.
Brunst, Kfm. a. Lichtenstein, und	Bonnany, Rent. a. Paris, und	Enslin, Lehrer a. Frankf. a. M., Palmbaum.
v. d. Brinkmann, Major a. D. n. Gen. aus	Barbiere, Rent. a. Paris, Lebe's Hotel garni.	v. Gypfelberg, Steuerrath a. Oera, Münchener Hof.
Berlin, Stadt Nürnberg.	Balthasar, Kim. a. Rathenow, Palmbaum.	Grb, Mechanikus a. Macon, Lebe's H. garni.
Brandt, Frau a. Burg, deutsches Haus.	Cornelius, Frau a. Detmold, Münchener Hof.	Förstemann, Buchbdr. a. Nordhausen,
Bilharz, D. a. Sigmaringen, und	Gafel, Schulvorsteher a. Berlin, Stadt Wien.	Ford, Jurist a. Verona, und
v. Brünneck, Frh., Rgbes. a. Behrlinten, Hotel	Cöln, D. a. Breslau,	Friedenhain, Frau a. Hamburg, St. Nürnberg.
de Baviere.	v. Gromern, Rent. n. Fam. a. Warschau, und	Fottmann, Kfm. n. Fam. a. New-York, Schw. Kreuz.
Baumert, Prof. a. Bonn, Hotel de Pol. gne.	Gornet, Frau a. Hamburg, Stadt Rom.	Flomiro, Archivar a. Neapel, H. de Baviere.
Bendix, Kfm. n. Fr. a. Berlin, und	Gleese, Frh. a. Dresden, und	Felton, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Büding, Banq. a. Cassel, Stadt Rom.	Gedergren, Probst a. Lund, Palmbaum.	Fries, Beamter a. Wien, Palmbaum.

† Gestern früh 1/4 5 Uhr entschlief nach längerem Leiden ruhig und in Gott ergeben unser guter Gatte, Vater und Bruder,

### Carl Eduard Fischer,

in seinem 46. Jahre. Tiefgebeugt von diesem harten Schicksalsschlage widmen diese Trauerkunde seinen Freunden und Bekannten Leipzig, den 31. Juli 1858.

### die Hinterlassenen.

In der frühen Morgenstunde des heutigen Tages ist der Buchhändler **Karl Reimer** im 57ten Lebensjahre nach vierzehntägiger Krankheit entschlafen.

Berlin, 29. Juli 1858.

### Die Hinterbliebenen.

Gestern Nachmittag 3 Uhr starb nach längern Leiden unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Glasermeister **Joh. Friedr. Siebenrath**, in seinem 44. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten

Leipzig, Cutrish und Mannheim,

den 30. Juli 1858.

### die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 10 Uhr verschied nach schweren Leiden unser guter Gatte und Vater,

### Friedrich August Hammer,

im 65. Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Bekannten widmen diese Anzeige die tiefbetrübteten Hinterlassenen. Leipzig, den 30. Juli 1858.

Vergangenen Donnerstag in der ersten Morgenstunde entschlief sanft im 43. Lebensjahre der Cigarren-Fabrikant

### Wilhelm Löbner

in Iwenkau. Edel war sein Streben als Gatte, Vater, Bruder und Schwager. Alle, die ihm näher standen, werden uns ihr stillen Beileid nicht versagen.

### Im Namen der Hinterlassenen

Gustav Löbner, als Bruder.

Heute früh halb zehn Uhr starb unser guter, lebensfroher **Eugen**, zwei Jahre fünf Monate alt.

Theilnehmenden Freunden diese Trauerkunde von

Leipzig, den 30. Juli 1858.

### Victor Köbel und Frau.

Je herber der Schmerz, welcher mir und allen Hinterlassenen durch den Tod unseres guten Gatten und Vaters bereitet wurde, um so wohlthuernder der Trost, der uns durch reiche Theilnahme an dem erlittenen Verluste ward. Dafür, so wie für den reichen Blumenschmuck, womit Liebe und Freundschaft seine letzte Stätte bekränzten, insbesondere dem Herrn Pastor **Uhlfeld** für die im Hause und am Grabe zu uns gesprochenen trostreichen Worte, Ihnen Allen meinen herzlichsten, innigsten Dank.

Leipzig, den 30. Juli 1858.

**Christiane** verw. **Kirbach,**  
geb. **Böhme.**

Breitels, Rgbes. n. Fr. a. Wien, H. de Bav.  
 Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, deutsches Haus.  
 Farnebod, Frau a. Warschau, Stadt Breslau.  
 Fuchs, Agent a. Würzen, blaues Kop.  
 Goslar, Senator n. Fam. a. Hamburg, H. de Bav.  
 Gadekast, Obes. a. Lommassch, H. de Prusse.  
 Glanz, Rgbes. a. Schwerin, und  
 Gugler, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.  
 Gerstenberg, Def. a. Wennungen, und  
 Geiß, Registr. a. Stadt Elm, Stadt Berlin.  
 Große, Kreisger. Secret. a. Landsberg, Dess. Hof.  
 Gauder, Obes. a. Posen, Stadt Breslau.  
 v. Gemmingen Bar. a. Frankf. a. D., Lebe's H. garni.  
 Günther, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.  
 Graf, Hoffschlosserm. a. Altenburg, St. Nürnberg.  
 Gramer, Mechanikus a. Berlin, Stadt Wien.  
 Grell, Kfm. a. Alexandrien, und  
 v. Gutmann, Rent. n. L. a. Görlitz, H. de Pologne.  
 Grünbaze, Obes. a. Pesti, Stadt Rom.  
 Große, Buchhdlr. a. Stendal,  
 Weißer, Kfm. a. Dessau, und  
 Grewe, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.  
 Hieble, Bauinsp. a. Dschag, deutsches Haus.  
 Heyne, Kfm. a. Stettin, und  
 Heinemann, Kfm. a. Osterburg, H. de Prusse.  
 Haberland, Tischlerm. a. Reichenbach, g. Sieb.  
 Habicht, Kfm. a. Breslau, goldene Laute.  
 Hofmann, Commis a. Kirchenlamig, Bamb. Hof.  
 Heimann, Kfm. n. Frau a. Schwerin,  
 v. Humbert, Rent. n. Fr. a. Berlin, und  
 v. Hammer, Bar., Obes. n. Fam. a. Stockholm,  
 Stadt Nürnberg.  
 Hartmann, Mechanikus a. Chemnitz, und  
 Hoffmann, D. a. Jassy, schwarzes Kreuz.  
 Heine, Fabr. a. Java,  
 v. Hesch, Obes. a. Altwasser, und  
 Hahn, Graf, Feldmarschall a. Schloß Wasedow,  
 Hotel de Baviere.  
 Heffmann, Kfm. n. Fr. a. Parchim, St. Rom.  
 Hirschburg, Kfm. a. Oschersleben,  
 Hausbahn, Ger. Anw. a. Genthin,  
 Holmquist, Pfarrer a. Lund, und  
 Hoffmann, Frau a. Wera, Palmbaum.  
 Junge, Kfm. n. Fr. a. Dresden, St. Nürnberg.  
 Jaques, Oberger. Rath a. Lüneburg, und  
 Jaques, Banq. n. L. a. Berlin, H. de Bav.  
 Jacobsen, Rent. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
 Kriege, Rent. n. L. a. Bremen, H. de Prusse.  
 Kesperlein, Kfm. a. Greifenberg, St. Hamb.  
 Keener, Kürschnerm. a. Krafau, Rittersr. 34.  
 Kupfsche, Leinwandh. a. Nied. Dderwis, Bamb. H.  
 Kuisse, Appell. Ger. Rath a. Magdeburg, und  
 Krüger, Amtsrath a. Wittenberg, St. Nürnberg.  
 Kordeboodiski, Obes. u. Fr. a. Canal, und  
 Knacke, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 v. Korfakoff, Leutn. a. Petersburg, H. de Pologne.  
 Korte-Jessen, Frau a. Flensburg,  
 Kufahl, Frau a. Hamburg,  
 Kleffe, Director a. Breslau, und  
 Kreylinger, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Rom.

Keller, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum.  
 Köpfschau, Kfm. a. Magdeburg, St. Dresden.  
 Lauterbach, Ober-Commis. a. Dresden, und  
 Lange, Buchbinder a. Breslau, St. Nürnberg.  
 Lany, Frau a. Breslau, schwarzes Kreuz.  
 Lösewich, Kfm. a. Riga,  
 v. Luderich, Oberleutn. a. Berlin, und  
 zu Lynar, Frau Gräfin n. Jgfr. aus Dresden,  
 Hotel de Baviere.  
 Loschand, Affessor a. Schwerin, Palmbaum.  
 Lehmann, Frau a. Guben, schwarzes Kreuz.  
 Lehnhuhl, Kfm. n. Fam. a. Bremen, H. de Baviere.  
 Löfel, Theaterdir. a. Reichenbach,  
 Lehmann, Stadtger. Rath a. Berlin, und  
 Löwing, Kfm. n. Fr. a. Berlin, H. de Prusse.  
 Lonnroth, D. a. Upsala,  
 Lehmann, Frau a. Posen, und  
 Lymker, Kreisr. n. Fr. a. Braunschweig, St. London.  
 Laude, Mechanik. a. Macen, Lebe's H. garni.  
 Maybaum, Fabr. a. Dessau, Stadt Frankfurt.  
 Mollheim, D. n. Frau a. Berlin, H. de Prusse.  
 Mertens, Handlungsreis. a. Berlin,  
 Müller, Rent. a. Hamburg, und  
 Michaelis, Kfm. a. Detmold, Stadt Hamburg.  
 Meis, Hofrath a. Iffis, Stadt Berlin.  
 Meyer, Chemiker a. Hamburg, und  
 Meyer, D. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Mehrmann, Kfm. n. Fam. a. Elbing, H. de Baviere.  
 Meyrick, Rent. a. London, und  
 de Masori, D. a. Turin, Hotel de Pologne.  
 Mauke, Buchhdlr. a. Hamburg,  
 Merzbacher, Kfm. a. Münster, und  
 Manheimer, Kfm. n. Fr. a. Breslau, St. Rom.  
 Meiß, Prof. n. Fr. a. Pesti, Stadt Dresden.  
 v. Mokiz-Drewizky, Generalmajor n. Gem. a.  
 Grimma, Stadt Dresden.  
 Neumann, Kfm. a. Wien, Kaiser von Oesterreich.  
 Orebrecht, Justizrath a. Bergen, St. Nürnberg.  
 Oxford, Rent. n. Jgfr. a. London, H. de Pologne.  
 Pachter, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Vereles, Fr. n. L. a. Danzig, Stadt Wien.  
 Poutajides, D. a. Berlin, Stadt Rom.  
 v. Praeger, Fr. Präsid. a. Welfenbüttel, und  
 Preller, Adv. a. Chemnitz, Stadt Rom.  
 Preißel, Kfm. a. Kreuznach, H. de Baviere.  
 Panneg, Kfm. a. Nürnberg, Lebe's H. garni.  
 v. Duizow, Ingen. a. Berlin, Palmbaum.  
 Rofch, Frau a. Petersburg, und  
 Rilling, Pastor n. Fam. a. Bausen, St. Nürnberg.  
 Richter, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Renn, Def. a. Dschag, und  
 Rein, D. nebst Mutter a. Pesti, schw. Kreuz.  
 v. Rundsiedt, Rgbes. a. Bodingen, und  
 v. Radomsky, Obes. a. Lapladen, H. de Bav.  
 de la Rosales, Rent. a. Madrid, H. de Pol.  
 Rautafal, Hptm. n. Fr. a. Magdeburg, St. Rom.  
 Reichel, Fabr. a. Roswein, Hotel de Prusse.  
 Rodan, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 v. Rudolpho, Gutsbes. a. Petersburg, St. London.  
 Reich, Schneidermstr. a. Beesenstedt, g. Sieb.

Roß, Chemiker a. Mühlhausen, St. Berlin.  
 Rühr, Schlossermstr. a. Berlin, Dessauer Hof.  
 zu Solms, Graf, Rgbes. n. Frau a. Dresden,  
 Stadt Dresden.  
 Schulenburg, Prediger a. Gardelegen, v. Haus.  
 Sachs, Rent. a. Bromberg, Hotel de Prusse.  
 v. Suckow, Obes. a. Petersburg, und  
 Scheffauer, Frau a. Württemberg, St. London.  
 Schmidt, Wollh. a. Wintersdorf, und  
 Scholz, Hausbes. n. Frau a. Reichenbach, g. Sieb.  
 Schammner, Frau a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Starkopf, Kfm. n. Fr. a. Warschau, St. Köln.  
 Stadtmüller, Fabr. n. Fr. a. Rendsburg, L. H. garni.  
 Seligmüller, Kfm. a. Würzburg,  
 Sauerbeck, Hblsm. a. Mannheim, und  
 v. Etass-Reipenstein, Bar., Rgbes. a. Conrads-  
 reuth, Hotel de Russie.  
 Sommer, Kfm. a. Schneeberg, und  
 Schlefinger, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Schumann, Frau a. Burg, deutsches Haus.  
 Schwarz, Rechtsanw. n. Fr. a. Jüterburg,  
 Saatzfelder, Rent. n. Fr. a. Ellwangen, und  
 Schulz, D. aus Schloß Wasedow, H. de Bav.  
 Stein, Fr. Reg. Rathin n. Fam. a. Carlsbad, und  
 Schäfer, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
 Saling, Frau a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Simann, Frau n. Sohn a. New-York, und  
 Schuß, Kfm. a. Bradford, Stadt Rom.  
 Strauch, Schneidermstr. a. Petersburg,  
 Schulz, Fabr. a. Berlin.  
 Stern, Kfm. a. Bamberg, und  
 Spüring, Beamter a. Bremen, Palmbaum.  
 Theunert, Kleiderh. a. Sprottau, Markt 2.  
 Tortillia Fr., Rent. a. Alexandrien, H. de Prusse.  
 Thielow, Fräul. a. Erier, Stadt London.  
 v. Unger, Fr. a. Welfenbüttel, Stadt Rom.  
 Uhlmann, Frau a. Klingenthal, deutsches Haus.  
 Variglie, Excell., Minister a. Turin, H. de Pologne.  
 Voigt, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.  
 v. Woisky, Oberleutn. a. Dresden, H. de Prusse.  
 Willmann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Wolf, Fabr. a. Ruffig, goldnes Sieb.  
 Wulowich, Fr. a. Liebau, halber Mond.  
 v. Weber, Rgbes. a. Jöschau, Stadt Berlin.  
 Wartenberg, Kfm. a. Breslau, St. Breslau.  
 v. Warnstear, Baron, Part. a. Stettin, und  
 Wesel, Künstler a. Hannover, Lebe's H. garni.  
 Wappler, Kfm. a. Bärenwalde, und  
 Warße, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
 de Wette, Jurist a. Weimar,  
 Wolbe, Part. a. Pirna,  
 Wittich, Kfm. n. Frau a. Berlin, und  
 Würmly, Part. n. Fam. a. Nikolajew, St. Nürnberg.  
 v. Wrangel, Frh., Rgbes. a. Kürrenfeld, Hotel  
 de Baviere.  
 Wiculus, Fr. a. Dresden,  
 Wertheim, Kfm. a. Berlin,  
 Wetterneist, Frau D. a. Lund, und  
 Wohlen, D. a. Lund, Palmbaum.  
 Zernede, Kfm. a. Dffenbach, Stadt Dresden.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 30. Juli. Berl. Anb. A. u. B. 125<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berl. Stett.  
 109; Köln-Mind. 143; Oberschles. A. u. C. 137<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. B.  
 128; Cofels-Dderb. —; Thüringer 112<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordb.  
 54<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Ludwigsh. Verb. 144; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Met. —; do. Nat.  
 Anl. 81<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 68;  
 Dester. Credit. 115<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer Credit-Actien 51; Weimar.  
 Bank-Act. 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Braunschweiger do. 106; Seraer do. 83;  
 Thüringer do. 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Norddeutsche do. 83<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Darmst. do. 93<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Preussische do. 138<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Jassper do. —; Hannov. do. 94; Disc.  
 Comm. Anth. 104<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 Mt. —; Amsterd. l. S. —;  
 Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;  
 Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 30. Juli. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/10 —; do.  
 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 65; Nat.-Anl. 83<sup>11</sup>/<sub>16</sub>; Loose v. 1834 307; do. 1839 134<sup>1</sup>/<sub>8</sub>;

do. 1854 —; Grundentlast. = Obl. div. Kronl. 82<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Bank-  
 Act. 967; Escompte = Actien 119; Dester. Credit = Act. 239<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-  
 Dampfsch. 536; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —;  
 Amsterd. —; Augsburg 105<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 104<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamb.  
 77; London 10. 13; Paris 122<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Münzduc. 7<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.

London, 29. Juli. Consols 95<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. —; 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> nach  
 diff. —.

Paris, 29. Juli. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/10 Rente 96. 20; 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rente 68. 15;  
 Span. 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> n. diff. —; do. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> innere —; Silber-Anleihe  
 —; Credit mobil. 610; Dester. Staatsb. 622; Lomb. Eisen-  
 bahn-Actien 571; Franz.-Josephsbahn 456.

Breslau, 29. Juli. Desterreich. Bankn. 97<sup>5</sup>/<sub>8</sub> B.; Oberschles.  
 Act. Lit. A. u. C. 138<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; do. Lit. B. 128<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.

### Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 30. Juli Abds. 14° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.  
 Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.